

## INHALT

VORREDE . . . . .	7
<b>„JOSEPH UND SEINE BRÜDER“ . . . . .</b>	<b>9</b>
Einleitung . . . . .	11
Die beiden Zivilisationen . . . . .	15
Religionsgeschichtliche Erinnerung . . . . .	22
Josephs mythische Laufbahn . . . . .	29
Vom Alten und Neuen Testament . . . . .	55
Josephs Familie . . . . .	67
Die Ägypter . . . . .	77
Vergleichende Religionsgeschichte . . . . .	88
„Joseph und seine Brüder“ und „Der Ring des Nibelungen“ . . . . .	114
<b>Das Gewebe der Motive . . . . .</b>	<b>132</b>
Psychoanalyse . . . . .	204
Joseph als Dichter . . . . .	210
Goethe-„Nachfolge“ . . . . .	232
„Das Gesetz“ . . . . .	248
Stil . . . . .	251
 <b>GEHEIME SELBSTBILDNISSE . . . . .</b>	 <b>275</b>
Schiller . . . . .	281
Fontane . . . . .	284
Chamisso . . . . .	285
Keyserling, Bang, Platen . . . . .	286
Nietzsche . . . . .	288
Lessing . . . . .	297
Dürer . . . . .	302
Kleists „Amphitryon“ . . . . .	303

Richard Wagner . . . . .	309
Cervantes . . . . .	314
Goethe . . . . .	316
Lawrence Sterne, Anatole France, André Gide und Bernard Shaw . . . . .	322
„DOKTOR FAUSTUS“ . . . . .	329
Einleitung . . . . .	331
Vorspiel . . . . .	332
Musik . . . . .	336
„Doktor Faustus“ und der Strenge Satz . . . . .	385
Theodizee . . . . .	421
„Doktor Faustus“ — „ein Stück deutscher Selbstkritik“ . . . . .	426
Warum Nietzsche? . . . . .	433
Goethe-„Nachfolge“ . . . . .	443
Selbstzitate . . . . .	452
Autobiographie . . . . .	465
Stil . . . . .	472
„DER ERWÄHLTE“ . . . . .	475
SCHLUSSWORT . . . . .	531